Ressort: Politik

Nouripour begrüßt neues EU-System für Iran-Geschäfte

Berlin, 31.01.2019, 16:54 Uhr

GDN - Der Grünen-Außenpolitiker Omid Nouripour hat mit zurückhaltendem Optimismus auf die Registrierung der EU-Zweckgesellschaft für den Iran-Handel reagiert. "Der Instex kommt sehr spät, aber er ist ein wichtiger erster Schritt zur Aufrechterhaltung des legitimen Handels mit dem Iran", sagte Nouripour dem "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (Freitagausgaben).

"Es ist entscheidend, dass zunächst einmal die Belieferung mit lebenswichtigen Gütern wie Medikamenten sichergestellt wird", betonte Nouripour. Der Grünen-Bundestagsabgeordnete mahnte jedoch eine Ausweitung der Geschäftsbereiche über Medizin und Konsumgüter hinaus an: "Die EU muss den Mechanismus für andere nicht sanktionierte Güter erweitern." Nur so ließe sich das Atomabkommen mit dem Iran erhalten. Im Gegenzug müssten die beteiligten iranische Banken glaubhaft machen, dass sie nicht in Geldwäsche oder Terrorfinanzierung verwickelt seien: "Der Iran muss die internationalen Transparenzstandards im Finanzwesen anerkennen und umsetzen", forderte Nouripour.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-119364/nouripour-begruesst-neues-eu-system-fuer-iran-geschaefte.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619